



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Des Herrn von Montesquieu kleinere Werke**

Aus dem Französischen ganz neu übersetzt und mit Anmerkungen  
versehen

**Montesquieu, Charles Louis de Secondat de**

**Wien, 8-o**

35. -- Rica an Usbek nach \*\*\*. Wie man in Beurtheilung der Dinge auf sich  
selbst siehet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51294)

gewendet hat, hinein zu gehen. Die Gewalt, welche man einem anthut, mit einem jeden sein Vermögen zu theilen, machet, daß man sein Geld zu rathe zu halten lernet, und das ist auch noch der einzige Vortheil, den die Fremden von dieser zaubernden Stadt ziehen können.

Von Paris,  
den 10. des Monden Saphan 1714.

## XXXV. Brief.

Nica an Usbek nach \* \* \*.

Ich kam neulich in ein Haus, da verschiedene Leute beyammen in Gesellschaft waren, und fand ein paar alte Weiber im Gespräch, die sich den ganzen Morgen über mochten müde gearbeitet haben, sich jung zu machen.

Man muß gestehen, sagte die eine, das Mannsvolk ist anjeto ganz unterschieden von den vorigen, die wir in unserer Jugend gesehen haben. Damahls waren lauter artige, gefällige und höfliche Leute, jetzt aber sind sie so ungezogen und fast von unerträglicher Grobheit. Es hat sich freylich alles verändert, redete ein Mann darzwischen, der mir mit dem Podagra befallen zu seyn schien: die Zeiten sind den vorigen gar nicht mehr ähnlich. Vor vierzig Jahren befand sich jedermann wohl und gesund, man ging, wohin man wollte, war lustig und fröhlich, tanzte und sprang, jetzt regiert lauter Trau-

rigkeit. Einen Augenblick darauf lenkte sich das Gespräch auf den Staat: *Morbleu!* schrie ein alter Herr, die Regierung wird gar nicht mehr verwaltet: findet man wohl jetzt einen Minister, wie Herr Colbert war; ich habe diesen Colbert wohl gekannt, er war mein guter Freund, und ließ mir meine Pension allezeit voraus bezahlen; die Finanzen waren in der besten Ordnung, jetzt aber bin ich verdorben. Sie reden, mein Herr, sprach ein Geistlicher, von der Zeit der Wunderwerke unsers unüberwindlichen Monarchen: ist jemahl ein größeres Werk zu Stande kommen, als die Ausrottung der Kezerey? *Ey*, rechnen sie denn die Abschaffung der Duelle vor nichts, erwiederte ein anderer mit vergnügtem Gesichte, der bisher noch nicht geredet hatte. Die Anmerkung ist sehr scharfsinnig, redet mit einer ins Ohr: dieser Mensch vergnügt sich über das Edict, und beobachtet es auch aufs genaueste; vor einem halben Jahre gab man ihm hundert Prügel, daß er nicht dawider sündigen sollte.

Mich dünkt, Usbek, daß wir nun von allen Sachen mit einer heimlichen Absicht auf uns selbst urtheilen. Daher verwundere ich mich nicht, wenn die Africaner den Teufel schneeweis, und hingegen ihre Götter kohlschwarz mahlen; wenn einige Völker die Venus mit Brüsten vorstellen, die ihr bis auf die Lenden herab hangen, und endlich alle Abgötter ihre Götzen unter menschlicher Gestalt abbilden, auch ihnen ihre menschliche Eigenschaften mittheilen. Man sagt nicht unrecht, daß wenn die Triangel einen Gott machen sollten, so würde er gewiß dreyeckigt werden.

Wenn ich, mein lieber Usbek, die Menschen betrachte, welche auf diesem kleinen Sonnenstäubchen,

nähmlich auf der Erde herum kriechen, die gegen das ganze Firmament nur ein kleiner Punct ist, und wie sie sich zum Muster der Vorsehung darstellen, so weiß ich unter ihrer Ausschweifung und Kleinigkeit keine Vergleichung anzustellen.

Von Paris,  
den 14. des Monden Salhar 1714.

---

### XXXVI. Brief.

Usbek an Ibben nach Smirna.

Du verlangst von mir zu erfahren, ob es Juden in Frankreich gebe? Weißt du nicht, daß, wo Geld ist, auch nothwendig Juden seyn müssen? Ich soll dir sagen, was sie da machen. Eben das, was die Juden in Persien thun: ein Astatischer und Europäischer Jude sind einander so gleich, als ein Ey dem andern.

Sie lassen bey den Christen eben sowohl, als bey uns, eine unüberwindliche Halsstarrigkeit vor ihren Glauben spüren, die bis zur Narrheit ausschweifet.

Die Jüdische Religion ist eine alte Wurzel, aus der ein paar Zweige heraus geschossen sind, die die ganze Welt bedeckt haben, ich meine den christlichen und muhamedanischen Glauben, oder sie gleicht vielmehr einer Mutter, von der zwey Töchter gekommen sind, die sie mit derben Schlägen beladen haben; denn in Ansehung der Religion sind die nächsten Anverwandten meistens die ärgsten Todfeinde. So übel